Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 23

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

brannten Masse kommen zur Anwendung 22 Th. auf 22 Th. Talk, 4 Th. Chlormagnesium, 44 Th. Feuerstein (calcinirt) und 1 Th. Thonerdetalialaun. Die Maffe eignet fich zum Formen von Ornamenten und Bergierungen, sie ist politur= fähig und fann bemalt werden. (Moniteur de la ceramique et de la verrerie 1891 S. 90 burch Chemit.-3tg. Repert. S. 171.)

Berner Holzpreife. Buchenholz per 3 Ster 52 bis

53 Fr., Tannenholz 35 bis 36 Fr.

Solzpreife. Bei ben in letter Boche im Regierungs= begirte von Schwaben und Neuburg vollzogenen ftaatlichen Holzverfaufen ftellten fich die Durchschnittspreise fur: Gichenftammholz 1. Klasse 75 Mt. 60 Pf., 2. Kl. 54 Mt. 40 Pf., 3. Kl. 37 Mt. — Pf., 4. Kl. 26 Mt. 80 Pf., 5. Klasse 24 Mt. —; Buchenstammholz 1. Kl. 22 Mt. — Bf., 2. Kl. 18 Mt. 20 Pf., 3. Kl. 15 Mt. — Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mt. 40 Pf., 2. Kl. 14 Mt. 70 Pf., 3. Klasse 12 Mt. 60 Bf.; 4. Rlaffe 12 Mt. 60 Bf.; Birtenstamm= holz — Mf. — Bf.

Fragen.

149. Belches Geschäft liefert in größeren Bartien gut getrodnetes oder gedämpstes Laubholz zugeschnitten und genau auf Dicke gehobelt, in verschiedenen Dicken von 10-17 Millimeter? Lettere Dicke meist Buchenholz.

150. Wer liefert Zimmerofen, welche mit beißem Baffer und Dampfapparat geheizt werden und die auch auf Bunich Reben-räume heizen?

151. Bo fann man guten Stahldraht erhalten?

152. Bo fann man gute Stimmen für Sandharfen erhalten ? 153. Wer liefert burre, saubere Bretter von Linden- oder Pappelholz, 7 Millimeter dick?
154. Wer liefert Tornister-Brettsi von Linden- oder Pappel-

holz nach Maß? 155. Ber liefert Stahlspringfedern, Durchmeffer zirta 6-7

Centimeter, mit 1 Pferdefraft fcmach zusammenziehbar

Belches Solz eignet fich am besten als Blindholz gum Fourniren? Trot zweimaligem Fourniren auf der Oberstäche mache ich doch die Bemerkung, daß sich die Jahre vom tannenen Blindholz baldigst zeigen, obschon das Tannenholz schon trocken war. Eine ersahrene sachmännische Antwort wäre sehr erwünsicht.

157. Ber liefert die besten, aber auch die praktischsifchsen Four-nirböcke und Fournitzulagen? Welches Holz eignet sich am besten zu Fournitzulagen? Bären vielleicht Eisens oder Zinkzulagen besser hätten diese gewisse Nachtheile? 158. Ber liefert die besten und praktischsten Gehrladen für

Schreiner, Glaser u. f. w.?

Rann vielleicht Jemand Austunft geben, wie fich ber 159. Boghardt'iche Bolgfüller bemahrt? Dag Bertaufer benfelben empfehlen, ift felbstverftandlich; ob aber die Konfumenten, die ihn verwenden muffen?

160. Wer fonnte Austunft geben, welches Mittel oder Berfahren man ohne große Roften anwenden muß, um ein auf feuchtem Boden neu zu erftellendes Dobelmagazin vor Feuchtigfeit und Schwammbildung zu schüten?

161. Bie werden weiße Ralffleden an Cementplatten in einem Korridor ausgewaschen? Mit blogem Baffer geht es nicht, weil

Leinol dem weißen Ralf beigemischt wurde. Wer liefert mir am billigften Schiefern und verzintte

Schiefernhafen ?

163. Wer liefert eiferne Radfpeichenzapfhobel mit Garantie

gu welchem Breis?

Bo fann man Bücher mit Zeichnungen für Wagenbauer beziehen und zu welchem Preis?

Antworten.

Auf Frage 147. Messingröhren in allen Dimensionen, von ben fleinsten bis zu den größten, liefert L. E. Courvoisier in Biel. Auf Frage 149. Bünsche mit Fragesteller in Korrespondenz

zu treten. Martin Arnold, Holzhandlung, Bürglen (Uri). Auf Frage 145. Wenden Sie sich an die Firmen Roman Scherer in Luzern, R. Gingburger u. Fils in Romanshorn.

Scherer in Luzern, R. Gingburger u. Hils in Kontansgorn.
Auf Frage 149. Es liefert billigft in größern Kartien ganz trockenes Laubholz, Rußbaum, Ahorn, Erlen und Buchenholz, zu-geschnitten und genau auf die Dicke gehobelt die Firma H. Jäger und Sohn, Hobelwert, Dampssäge und Karqueterie in Romanshorn. Auf Frage 143. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespon-denz zu treten. Witl. Ziegler in Aesstigen. Auf Frage 147. Wessingröhren von 3—60 Millimeter äußerem Durchmesser in 1/2 und 1 Millimeter Wandung hält vorräthig F.

Binder, Gifenmaarenhandlung, Burich.

Auf Frage 146. Gebrüder Marthaler, Baumeister in Ober-hasli, Station Oberglatt, Kt. Zurich, übernehmen folche Treppen

Jur Aussührung.
Auf Frage 146. Wenden Sie sich an Kocherhands Müller, Zimmermeister in Krillberg b. Wängi (Thurgau).
Auf Frage 145 theile mit, daß ich Auskunst für den Verkauf nach Paris ertheilen kann. Ich kaufe selbst auch solche Bäume, nur müssen sie gesund, mindestens 38—40 Centimeter Dick gaben und dürfen nicht gewunden sein. Bitte um deren Preisangabe. E. Bernet, Pfäffiton (Schwyz).

Auf Frage 147. Wenden Sie fich an Eugen Jul. Poft in Chrenfeld-Röln a. Rh. Auf Frage 143. A. Genner in Richtersweil liefert eiferne Bettstellen zu Fabritpreisen und wünscht mit Fragesteller in Korre-

spettstellen zu gubetspetigen und kannen geriellen, liefere ich ben ächten Maismehlapparat, der hauptsächlich für Mais, aber auch für anderes Getreide gebraucht werden kann; er past für die angegebene Kraft. Ib. Nyffeler, Mechanifer, Huttwyl.

Auf Frage 140. Beste und billige Maismühlen erstellt Fr.

Rof. Zwiche Honeger, Mühlenbaugeschäft in Wald, At. Zürich. Auf Frage 140. Wenden Sie sich an den schweizerischen Vertreter für Excelfiormublen, E. Zimmermann in Lutersmul bei Solothurn.

Unf Frage 146. Möchte mit Fragesteller in Korrespondenz treten. Siegsried Gloor, Treppenbauer in Horw, Luzern.
Auf Frage 144. Der amerikanische Hotzstüller erfüllt seinen Zweck, die Poren des Hotzes so zu schließen, daß wenig Politur oder Lack von demselben eingesaugt werden kann und bei Verbrauch von nur wenig Material ein schöner halbarer Glanz entsteht nollkommen und die Notenweneur als irond welche andere fteht, volltommen und viel volltommener als irgend welche andere

Mittel, welche hiezu dienen, wie Leimen oder Gelatiniren, Ueberitreichen mit Kleister, Schleifen mit Del u. dgl. Der Holzfüller ichließt nicht nur die Poren des Holzes, sondern er macht die Oberschiege des Holzes widerstandssähiger und sester, undurchdringlich gegen Küssigsteiten jeder Art und beruht hierauf auch seine große Berwendungssähigkeit. Während beispielsweise Tannenholz mit Kopallack lackirt, auch beim zweiten Auftragen des Lackes noch immer stumpf und glanzlos erscheint, weil der Lack vom Holz aufgesaugt wird, erhält man dei Anwendung des Holzsüllers nach gesaugt wird, erhält man bei Anwendung des Holzsüllers nach gesaugt wird, erhält man bei Anwendung des Holzsüllers nach gesaugt wird, erhält man bei Anwendung des Holzbaum- und zweimaligem Lactiren eine spiegelnde Fläche. Bei Rußbaum- und Sichenholz zeigt die bloße Betrachtung des mit Holzfüller behandelten Holzes, wie die Koren ausgefüllt und die Oberfläche glatt und eben erscheint. Auch bei diesen Holzgattungen genügt eine zweimalige Lactirung vollfommen, und die Kosten des Holzsüllers stehen in keinem Verbältniß zu dem Minderverbrauch an Lact; es sind also die mit Holzsüller behandelten Arbeiten nicht allein rascher fertig geftellt und schöner, fondern auch, weil Arbeit und Material. verbrauch viel geringer, weit billiger als nach dem alten Verfahren lactirte oder politte. Musterbreitchen stehen gerne zu Diensten. Lack-

und Farbenfabrif in Chur.
Auf Frage 150. Seben Sie sich mit Gosch-Rehlsen u. Co., Burich, Schipfe 39, in Berbindung; dieselben können bas Geswünschte liefern.

Muf Frage 140. Rann den Fragesteller mit vorzüglicher Maismühle bedienen. 3. Brullmann, mechanische Bertstätte, Oberaach

Thurgau). Auf Frage 147 betr. Meifingröhrchen. Bünfche mit Fragefteller in Korrefpondeng zu treten. 2. Brafer, mechan. Dreberei, Rappel (Toggenburg).

Huf Frage 140. Wenden Sie fich an Sans Emd, Mühlenbauer in Bern.

Auf Frage 140. Wenden Sie fich an R. Rägele in Martigny (Wallis).

Submissions = Anzeiger.

Rotiz betr. den Submiffions-Anzeiger. Ber die jeweilen in der erften Salfte der Woche nen eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es burch die nächste Nummer b. Bl. geschehen tann, findet fie in dem in unserm Berlage erscheinenben "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Sandwerker-Zeitung Samftags. Der Submissionsanzeiger diefer beiden Blätter ift der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Der Umban ber Senfenbrude in Neuenegg (Bern), namlich Erstellung einer Nothbrude, Abbruch ber fteinernen Bogen und Pfeiler und Montirung einer Gifenfonstruftion von 67 Meter Lange veranschlagt im Gangen auf rund Fr. 37,500, wird zur Konfurreng, ausgeschrieben. Plan, Voranschlag und Baubedingungen sind im Bureau des Bezirksingenieurs in Bern zu erheben. Uebernahms offerten unter Beilage von Ausführungsplänen find bis 30. Sept.